**Veteranenspiel mit Gastsolist Pepe Lienhard eröffnet Klostergartenfest**

**Für vier Tage öffnet das Kapuziner-Kloster Olten seine Gartenpforten. Vom 28. Juni bis 1. Juli werden täglich musikalische Highlights zu geniessen sein.**

**VON EDGAR STRAUMANN**

Die Meldung, wonach der beliebte Weihnachtsmarkt im Klostergarten Olten nicht mehr durchgeführt werde, wurde mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen.

Doch die besondere Atmosphäre, die ein Klostergarten zu bieten vermag, soll auch weiterhin erhalten bleiben. Dies ganz im Sinne der Brüder Kapuziner, die in ihrer Einladung schreiben: „Wir laden Sie herzlich ein, am Klostergartenfest einen Blick hinter die Klostermauern zu wagen und ein paar frohe Stunden mit uns im Klostergarten zu verbringen.“ Das Motto lautet denn auch: „Begegnung und Kultur“.

Für das Ressort Unterhaltung konnte Robert Grob ins OK geholt werden. Der Musikfachmann verstand es, für jeden der vier Festtage Formationen zu engagieren, welche die Herzen der Musikliebhaber höher schlagen lassen. Bereits am ersten Tag, am Donnerstag 28. Juni, wird das grösste Blasorchester des Kantons einmal mehr in der Region seine Aufwartung machen. Die vielbeachteten Darbietungen unter dem Titel „Konzert-um-3“ sind zu einem festen Begriff geworden.

Mit international bekannten Starsolisten wie Walter Scholz, Noëmi Nadelmann und zuletzt Pepe Lienhard waren diese Konzerte im Mühlemattsaal in Trimbach jeweils ausverkauft. Als im letzten November der bekannteste Bandleader der Schweiz bei seinem Gastauftritt davon hörte, das Veteranenspiel werde in diesem Jahr am Klostergartenfest in Olten mit dabei sein, gab er spontan seine Zusage, dannzumal erneut mit auftreten zu wollen.

Diese Zusage war nicht nur für den musikalischen Leiter des Veteranenspieles Kanton Solothurn, Robert Grob, eine Anerkennung der Leistungsfähigkeit seines Orchesters, sondern auch für sämtliche Musikantinnen und Musikanten. Ein Grund genug, vom Bandleader Näheres erfahren zu wollen und ihn an seinem Wohnort in Frauenfeld zu besuchen.

Im grossen Garten des aus dem Jahre 1715 stammenden Wohnhauses, umgeben mit Volieren, belebt von seltenen exotischen Vögeln, verriet Pepe Lienhard seine Verbundenheit zu Olten, in erster Linie die langjährigen persönlichen Beziehungen zu Robert Grob. In früheren Jahren waren aber auch Musikgrössen aus Olten, wie der Schlagzeuger Kurt Amrein, der Trompeter Umberto Arlati und nicht zuletzt Bill von Arx in seinem Orchester engagiert. Ausschlaggebend sei jedoch sein Gastauftritt

mit dem Veteranenspiel im letzten Herbst gewesen. Das Zusammenspiel habe ihm grosse Freude gemacht und nicht zuletzt auch Bewunderung für die Begeisterungsfähigkeit sämtlicher Interpreten.

Das Klostergartenfest in Olten soll nicht in erster Linie einen grossen Gewinn abwerfen, mit Jubel, Trubel, Heiterkeit im Vordergrund, sondern tatsächlich ein Ort der Begegnung werden. Ein Reingewinn geht an armutsbetroffene Menschen im In- und Ausland. Unter diesem Aspekt stellt sich denn auch der Gastsolist Pepe Lienhard wie auch die Sängerin Gabi Grob uneigennützig in den Dienst einer guten Sache. Pepe Lienhard, der sich gut von seiner Hüftoperation erholt hat, gab seiner Freude auf das „Konzert-um-3“ in Olten Ausdruck, bevor der dann wieder mit seiner Band auf grosse Tournee geht.

Weitere Veranstaltungen folgen am Freitag, 29. Juni mit „Sommerparty im Klostergarten“, tags darauf bereits ab 11.00 Uhr mit „Junge Talente im Klostergarten“ und zum Abschluss am Sonntag mit der berührenden Jodlermesse „Bhüet Euch“ von und mit Marie Therees von Gunten und ihrem Jodlerchörli Geuensee. Weitere musikalische Höhepunkte bietet die Big Band Olten und die Dixieland Preachers. Die Region Olten darf sich freuen, während vier Tagen in den Genuss einer neu lancierten und nicht alltäglichen Festveranstaltung zu kommen.

Bildlegende:

Pepe Lienhard präsentiert in seinem Garten die Rose namens Louis Armstrong.